

Pressemitteilung

29.06.2015

Die Kunst der Karte oder Kartenmachen will gelernt sein - Eine Ausstellung im Kunstspeicher Friedersdorf

Was Kunst und Karte verbindet, das kann ab Sonntag, 12. Juli 2015, im Kunstspeicher Friedersdorf betrachtet werden. An diesem Tag wird um 15.00 Uhr eine Ausstellung der LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg) eröffnet, die sich mit Landkarten und dem Thema Kartographie in besonderem Sinne beschäftigt. Künstlerisch anmutende, farbenprächtige Darstellungen reiner Geländedaten, die durch technische Veränderung eine ganz neue Aussagekraft erhalten haben, bilden einen Teil der Ausstellung. Ein anderer Teil wird durch Arbeiten der Auszubildenden der LGB belebt. Dabei wird auch ein neues und noch wenig bekanntes Berufsbild beleuchtet. Die Annahme, dass Landkarten von Kartographen erstellt werden, trifft zwar noch zu, hat aber nicht mehr lange Bestand. Hier geschieht derzeit ein Generationswechsel. In Zukunft werden Geodaten durch Geomatikerinnen und Geomatikern zu Landkarten verarbeitet.

Die Erfassung der Erdoberfläche und die graphische Abbildung dieser ist ein Jahrtausende altes Handwerk, das es wohl geben wird, solange sich die Erde dreht. Durch den technischen Fortschritt entwickeln sich Möglichkeiten, die vor wenigen Jahrzehnten kaum jemand erwarten konnte. Karten werden heute nicht mehr von Hand gezeichnet oder graviert, manchmal nicht einmal gedruckt. Das digitale Zeitalter ist auch bei der Herstellung von Landkarten längst angebrochen und Navigationssysteme leiten uns durch die Welt - Geodaten sind allgegenwärtig.

Mit der Ausstellung im Kunstspeicher Friedersdorf erhalten Sie Einblicke in das neue Berufsbild Geomatiker, welche verschiedenen Möglichkeiten der kartographischen Darstellung es gibt und was sich hinter geo.top.art verbirgt.



Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Oliver Flint
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 331 88 44 – 222
Fax: +49 331 88 44 – 126
E-Mail: oliver.flint@geobasis-bb.de
Internet: www.geobasis-bb.de